

Verdener Aller-Zeitung vom 31.01.2018



Lehramtswärter mit Seminarconrectorin Nina Johswich (l. vorne) und Seminarrector Oliver Steffens (r.). • Foto: Niemann

Mit allem eins statt einsam werden

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen: Zeugnisse für Absolventen des Studienseminars

VERDEN • In festlicher Atmosphäre erhielten 15 erfolgreiche Absolventen des Studienseminars Verden ihre Zeugnisse der bestandenen Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. Diesen Erfolg begingen sie mit Angehörigen und Freunden in den Räumlichkeiten des Studienseminars. In der Feierstunde ließ Rektor Oliver Steffens in seiner Ansprache die 18-monatige Ausbildung Revue passieren. Darin würdigte er die zurückliegenden Leistungen der frischgebackenen Lehrkräfte, sprach aber auch zugleich die auf sie zukommenden Herausforderungen an und dankte den Ausbildern für die Betreuung in den zurück-

liegenden Monaten.

Was Steffens die Lehramtsanwärter bedeuten, brachte der Seminarrector sehr persönlich zum Ausdruck. „Wenn wir Sie so ziehen lassen in die Berufswelt, den beruflichen Alltag, begleiten Sie meine Gedanken. Sie drehen sich darum, in welche Welt wir Sie gehen lassen und welche Herausforderungen Sie dort erwarten.“

Auf der Suche nach Antworten schlug Steffens dann einen weiten Bogen und ging auch auf die Probleme Klimawandel, globale politische Strömungen, auf den Verlust demokratischen Denkens und Handelns oder auf die Zunahme von Isolation und Einsamkeit bei den Men-

schen in der westlichen Welt ein. „Sie fragen sich jetzt vielleicht, was habe ich mit diesen Dingen zu tun“, vermutete Steffens, „doch gerade Ihnen als Lehrer kommt hier eine Schlüsselfunktion zu.“

Ausgestattet mit allerlei Kompetenzen seien die Absolventen in der Lage, sich dem zu stellen. „Schaffen Sie ihren Schülern möglichst intensive Begegnungen mit der realen Welt. Lassen Sie sie diese Welt an außerschulischen Lernorten erleben. Lassen Sie Ihre Schüler sich in sportlichen Gemeinschaftsaktivitäten spüren, lassen Sie sie in den musisch-kulturellen Fächern ihre Kreativität erleben. Nur so können Ihre Schüler, anstatt einsam zu

sein, mit allem eins werden“, sagte er mit Nachdruck.

Steffens meinte auch, dass vermutlich im Land Niedersachsen zu keiner Zeit Lehrkräfte besser ausgebildet wurden, als dies gegenwärtig geschehe. Das zeige auch das hervorragende Abschneiden der beiden Quereinsteiger, die durch beeindruckendes persönliches Engagement erstaunliche Erfolge erzielt hätten. Der Rektor bekannte es, dass es eine besondere Freude sei, dass 80 Prozent der frischgebackenen Lehrkräfte an Schulen in der Ausbildungsregion unterrichten werden. Alle könnten sich glücklich schätzen, dass sie sich für diesen Beruf entschieden hätten. • nie